

Mitgliederversammlung des MedienAlumni Münster e.V. (MAM e.V.)

am Samstag, den 27. November 2010, um 16:00 Uhr in Raum E231 am IfK in Münster

Anwesende: Daniel Nölleke, Andreas Voß, Thorsten Krimphove, Dagmar Schierenberg, Armin Scholl, Carlo Teichmann, Christiane Borgmann, Florian Pointke

Protokoll: Florian Pointke

Leitung: Daniel Nölleke

Entschuldigt: Stephan Völlmicke

Tagesordnung:

TOP 1: Begrüßung und Eröffnung

TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung

TOP 3: Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 2. Juli 2009

TOP 4: Bericht des Vorstands

TOP 5: Bericht des Schatzmeisters und Bericht der Kassenprüfer

TOP 6: Verschiedenes

TOP 1: Begrüßung und Eröffnung

Daniel Nölleke begrüßt alle Anwesende und stellt fest, dass fristgerecht zur Mitgliederversammlung eingeladen wurde und die Versammlung beschlussfähig ist.

TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung

Die mit der Einladung versandte Tagesordnung wird einstimmig, ohne Ergänzungen angenommen.

TOP 3: Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 2. Juli 2009

Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung lag allen Mitgliedern vor. Es gibt keine Ergänzungen und wird einstimmig angenommen.

TOP 4: Bericht des Vorstands

Daniel Nölleke berichtet über die Tätigkeiten des Vorstandes im vergangenen Jahr. Vornehmliches Ziel und eine der Hauptaufgaben des aktuellen Vorstandes war es, die Geschäfte vom

vorherigen Vorstand zu übernehmen und sich ins Vereinsregister eintragen zu lassen. Da die Übernahme der Geschäfte und die damit verbundene Kontovollmacht erst in den letzten Monaten vonstatten gegangen ist, ist die Eintragung ins Vereinsregister zwar angestoßen, aber noch nicht endgültig vollzogen. Eine Eintragung ins Vereinsregister ist aber nötig, um die Finanzen des Vereins zu ordnen und vor allem die Steuererklärungen der letzten Jahre zu erledigen.

Der MAM e.V. unterstützte auch im Jahr 2010 wieder die Absolventenverabschiedungen des IfK, auf welchen auf die Aktivitäten des MAM e.V. hingewiesen wurde.

Andreas Voß berichtete weiter über die Erstellung der Förderrichtlinien des Vereins, durch welche nun klar geregelt ist, was wie vom MAM e.V. finanziell unterstützt wird (die Förderrichtlinien liegen diesem Protokoll bei). Zu dem neuen Vergabeverfahren und den -richtlinien gibt es eine kurze Aussprache, bei der von den Anwesenden aber keine Einwendungen erhoben werden.

Desweiteren stellt Andreas Voß den neuen Außenauftritt des MAM e.V. vor, zu dem ein neues Logo, die Neugestaltung der Homepage, ein regelmäßig erscheinender Newsletter und die Pflege einer XING-Gruppe gehören. Außerdem tauchte der MAM e.V. mit dem von ihm geförderten Mentoringprogramm (siehe TOP6 Verschiedenes) u.a. in der Uni-Zeitung „wissen.leben“ auf.

Im Folgenden gibt Daniel Nölleke einen kurzen Ausblick auf die weiter geplanten Aktivitäten des Vereins. Unter anderem strebt der MAM e.V. eine engere Zusammenarbeit mit Campus Relations an. Die Mitglieder des MAM e.V. sollen aufgerufen werden, in Form von Vorträgen und Workshops den Studenten des IfK Einblicke in ihre Arbeit zu gewähren. Außerdem soll die Mitgliederwerbung ausgebaut werden. Dazu sollen Absolventen direkt angeschrieben und die Vorteile einer Mitgliedschaft angepriesen werden.

Der Außenauftritt soll weiter professionalisiert werden. Dazu gehört u.a., dass eine Power-Point-Präsentation erstellt wird, mit der Werbung für den Verein gemacht werden kann.

Zu dem Bericht des Vorstandes gibt es eine kurze Aussprache, bei der noch Anregungen für die Mitgliedergewinnung gegeben werden. Ansonsten gibt es ausnahmslos Lob für die bisherige Arbeit des jetzigen Vorstandes.

TOP 5: Bericht des Schatzmeisters und Bericht der Kassenprüfer

Daniel Nölleke berichtet, in Vertretung von Stephan Völlmicke, über die Finanzen des MAM e.V. (siehe beiliegende Kassenberichte für die Geschäftsjahre 2009 und 2010). Er weist auf

die Veränderungen der Kassenstände im Jahr 2010 im Vergleich zum Vorjahr hin (2009: 6240,75 EUR, 2010: 2789,81 EUR). Zu beachten ist hierbei, dass das Vereinsvermögen aus steuerrechtlichen Gründen nicht zu hoch sein darf.

Haupteinnahmequelle des MAM e.V. sind die Mitgliedsbeiträge. Problematisch ist dabei, dass dem Verein noch relativ hohe Rückbuchungsgebühren durch fehlerhafte Mitgliederdaten entstehen (z.B. durch Nichtmeldung von neuen Kontodaten). Außerdem wird angestrebt, alle Mitgliedsbeiträge über Bankeinzugsverfahren zu erheben. Darum werden neue Mitglieder auch dazu aufgefordert, dem Verein eine Einzugsermächtigung zu erteilen. Gleichermaßen gilt auch für die Mitglieder, die sich bisher nicht am Einzugsverfahren beteiligen.

Im Geschäftsjahr 2009 wurde das meiste Geld für die 90-Jahrfeier des IfK und die Absolventenverabschiedungen aufgewendet. Außerdem wurde vom Verein das Skiseminar des IfK unterstützt.

Bis zum heutigen Tag kann nur das Geschäftsjahr 2009 abgeschlossen werden. Die Kassenprüfer Dagmar Schierenberg und Armin Scholl berichten über die Prüfung der Kasse für das Jahr 2009. Ihnen lagen alle Belege vor und sie hatten umfassenden Einblick in die Finanzen des Vereins. Sie haben keine Beanstandungen, merken nur an, dass eine Verminderung der Gebühren für Rückbuchungen verringert werden sollten. Dagmar Schierenberg beantragt die Entlastung des Vorstandes.

Bei der anschließenden Abstimmung wird der Vorstand bei drei Enthaltungen einstimmig entlastet.

TOP 6: Verschiedenes

Mentoringprogramm

Christiane Borgmann, Verantwortliche für das Mentoringprogramm am IfK, berichtet über die Aktivitäten im vergangenen Jahr und gibt einen kurzen Ausblick in die Zukunft. Insgesamt 10 Tandems haben sich 2010 an dem Programm beteiligt. Insgesamt drei Workshops (Bewerbungstraining, Konfliktmanagement und Präsentationstechniken) waren geplant, wovon zwei bereits erfolgreich durchgeführt wurden. Der Dritte, Präsentationstechniken, findet voraussichtlich im Januar statt.

Im Januar soll auch die Abschlussveranstaltung des aktuellen Jahres in Verbindung mit der Auftaktveranstaltung des neuen Jahrgangs stattfinden. Für die nächste Runde haben sich bereits 13 Mentees beworben. Insgesamt stößt das Programm auf eine gute Resonanz und bekommt ausschließlich positive Rückmeldungen. Im Frühjahr findet eine Evaluation des

aktuellen Jahrganges statt. Das Mentoringprorgamm wird auch zukünftig durch die Praxisbeauftragte des IfK betreut und finanziell vom MAM e.V. unterstützt.

Regionalgruppen

Armin Scholl erkundigt sich nach den Aktivitäten der Regionalgruppen des MAM e.V. in Düsseldorf/Köln und Hamburg. Andreas Voß berichtet kurz von den ihm bekannten Stammtischen, die recht unregelmäßig stattfinden und in letzter Zeit etwas eingeschlafen sind. Über Möglichkeiten einer Reaktivierung wird diskutiert und Bestrebungen einer Wiederbelebung werden bekundet.

Preis für Abschlussarbeiten

Der MAM e.V. möchte gerne einen Preis für die besten Abschlussarbeiten eines Jahres ausloben. Der Vorschlag des Vorstandes wird durch Andreas Voß dem Plenum vorgestellt und anschließend zur Diskussion gestellt. Gemeinsam wird entschieden, dass sich die Absolventen mit den besten Abschlussarbeiten eines Jahres um diesen Preis bewerben können. Es wird eine Jury gegründet, die über die Vergabe entscheidet. Armin Scholl, Thorsten Krimphove, Carlo Teichmann und Andreas Voß erklären sich bereit, als Jurymitglieder zu agieren. Bewerben können sich nur Magister- und Masterabsolventen. Das erste Mal ausgelobt wird der Preis, der mit 300 Euro dotiert sein soll, bereits für das Jahr 2010. Andreas Voß erarbeitet als Vertreter des Vorstandes eine Vorlage für das Bewerbungs- und Vergabeverfahren und legt dieses dem Vorstand und der Jury vor.

Münster, 27.11.2010

Daniel Nölleke (Versammlungsleitung)

Florian Pointke (Protokoll)